Mitteilungen des schweiz. Schriftstellervereins (S.E.S.)

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Wissen und Leben**

Band (Jahr): **21 (1918-1919)**

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

MITTEILUNGEN
DES SCHWEIZ. SCHRIFTSTELLERVEREINS (S. E. S.)
COMMUNICATIONS DE LA SOCIÉTÉ DES ÉCRIVAINS SUISSES

Wir freuen uns, unseren Mitgliedern mitteilen zu können, dass unsere Eingabe gegen den Entwurf eines Urheberrechtes an Werken der Literatur und Kunst den Erfolg gehabt hat, dass die ständerätliche Kommission auf Grund unserer Vorschläge auf ihre Beschlüsse zurückkommen wird. Die Kommission wird am 29. August in Sachseln zusammentreten. Über das Ergebnis ihrer Verhandlungen werden wir wieder berichten.

DER VORSTAND

□□□

NEUE BÜCHER

PROSE E POESIE DI SCRITTORI MODERNI. Von Leone Donati. Verlag: Art. Institut Orell Füssli, Zürich.

An italienischen Schulbüchern fehlt es keineswegs; man könnte beinahe über einen embarras de richesse klagen. Und doch, wie eigentümlich, sobald man nach einem für unsere Schulen geeigneten italienischen Lesestoff sucht, gerät man in Verlegenheit. Die von Prof. Donati veranstaltete Sammlung italienischer Texte (Raccolta di Letture italiane) ist für fortgeschrittene Schüler gedacht; der Stoff soll interessant sein und gleichzeitig den höheren geistigen Ansprüchen der studierenden Jünglinge und jungen Damen zu genügen vermögen. Gleich das erste Bändchen der Sammlung stellte einen Treffer dar: *den* Weltroman der italienischen Literatur, die „Promessi Sposi" Manzonis, durch eine Auswahl der spannendsten Kapitel und eine geschickte Resümierung des Weggelassenen auch jüngeren Nichtitalienern mundgerecht gemacht zu haben, ist kein kleines Verdienst.

Vor kurzem erschien nun das zweite Bändchen der „Raccolta", zum größten Teil Prosastücke der bekanntesten modernen Novellisten (Capuana, Castelnuovo, Panzini, Matilde Serao) und über zwei Dutzend Gedichte von Carducci, Gabriele d'Annunzio, Guerrini-Stecchetti, Pascoli u. a. Was bei der Ausgabe sehr wohltuend berührt, ist, dass schwierige Stellen der Texte erläutert und auch zuweilen kommentiert sind, dass aber diese Zugaben, in ihrer geschmackvollen Form und Wahl, die Dichtungen selbst und die äußere Erscheinung des Druckbildes keineswegs beschweren. Für den schönen Druck und die vornehmeinfache Ausstattung der durchaus empfehlenswerten Bändchen der „Raccolta" wird man den Verlegern Dank wissen.

B. FN.

*

EINSAME HÄUSER. Zwei Erzählungen von Nelly Bergmann. Buchschmuck von H. Scherrer. Weinfelden 1918. Schweizer Heimatkunst-Verlag.

Unsere bestbekannte Glarner